



Medienmitteilung

Ansprechpartnerin Anja-Maria Meister
Pressesprecherin
Hochschulkommunikation
Telefon 0921 / 55-5300
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de
Thema **Tagung/Zivilrecht**

30. Jahrestagung der Gesellschaft Junge Zivilrechtswissenschaft e.V. an der Universität Bayreuth

Zwischen 11. und 14. September 2019 treffen sich junge Zivilrechtler aus dem gesamten deutschsprachigen Raum zur Jahrestagung der Gesellschaft Junge Zivilrechtswissenschaft e.V. (GJZ) erstmals an der Universität Bayreuth. Unter der Überschrift „Privatrecht 2050 – Blick in die (digitale) Zukunft“ diskutieren die Nachwuchsjuristen aktuelle Entwicklungen und künftige Szenarien.



Unser Bild zeigt das Organisations-Team: (v.l.) PD Dr. Michael F. Müller, Katharina Erler, Christoph Hartmann, Elif Tuna, Dr. Tereza Pertot, Dr. Malte Kramme, Elena Beyer, Dr. Felix M. Wilke.

unter talentierten Nachwuchswissenschaftlern in der gleichen Qualifikationsphase ihre Thesen zum Generalthema zu testen und zu diskutieren.

Acht wissenschaftlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Universität Bayreuth ist es gelungen, die Jubiläumstagung der GJZ nach Bayreuth zu holen: Vom 11.-14. September 2019 wird die 30. Jahrestagung der GJZ erstmals an der Universität Bayreuth ausgerichtet und rund 150 Nachwuchswissenschaftler nach Bayreuth ziehen. Die äußerst renommierte und traditionsreiche Tagung ist die mit Abstand größte Nachwuchstagung der Zivilrechtswissenschaft für den gesamten deutschsprachigen Raum. „Vom Nachwuchs für den Nachwuchs“ bedeutet einerseits, dass die gesamte Organisation in den Händen der jungen Zivilrechtler der Universität Bayreuth lag. Es bedeutet aber auch, dass die jungen Vortragenden, die sich in einem äußerst kompetitiven *Call for Papers* durchgesetzt haben, die Möglichkeit bekommen, in einem geschützten Umfeld

„Da unser Team im digitalen Wandel eine ganz bedeutende Triebfeder für die Entwicklung unserer Disziplin sieht, wollen wir im Rahmen des 30. Jubiläums besonders den Blick auf die digitale Zukunft des Privatrechts im Jahr 2050 werfen“, sagt die Vorsitzende der GJZ, Dr. Tereza Pertot, die Mitarbeiterin am Lehrstuhl Zivilrecht IX der Universität Bayreuth ist. Deshalb beschäftigen sich die jungen Zivilrechtler bei der Tagung nicht zuletzt mit Legal Tech. Ferner werden das Internet der Dinge, plattformbasierte Wirtschaft sowie der Einsatz künstlicher Intelligenz in Vertragsverhältnissen untersucht. Weitere

Vorträge behandeln die Digitalisierung im Sachenrecht bei Kryptowährungen und die Gefahr der Diskriminierung durch Algorithmen.

Pressevertreter sind herzlich eingeladen, die Tagung zu besuchen.

Links: <https://www.gjz2019.uni-bayreuth.de/de/index.html>

Tagungsprogramm: https://www.gjz2019.uni-bayreuth.de/pool/dokumente/Programmplakat_-PDF-Download.pdf

Call for Papers und Call for Posters: https://www.gjz2019.uni-bayreuth.de/pool/dokumente/30GJZ-Call-for-Papers_Bayreuth.pdf ; https://www.gjz2019.uni-bayreuth.de/pool/dokumente/30GJZ-Call-for-Posters_Bayreuth.pdf

Kontakt:

Dr. Tereza Pertot

Vorsitzende der Gesellschaft Junge Zivilrechtswissenschaft e.V.

Mitarbeiterin am Lehrstuhl Zivilrecht IX der Universität Bayreuth

Tel.: +49 (0)921 - 55 6124

E-Mail: tereza.pertot@uni-bayreuth.de

Über die Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth existiert seit 1975 und ist eine der erfolgreichsten jungen Universitäten in Deutschland. Sie liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ auf Platz 40 der 250 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Interdisziplinäres Forschen und Lehren ist Hauptmerkmal der 154 Studiengänge an sieben Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie den Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Die Universität Bayreuth hat rund 13.500 Studierende, ca. 1.250 wissenschaftliche Beschäftigte, 239 Professorinnen und Professoren sowie etwa 950 nichtwissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie ist der größte Arbeitgeber der Region. (Stand Juni 2019)